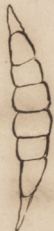


Kottlingen pr. Zürich, 6/10/78.

Hochgehrter Herr!

Zunächst bin ich Ihnen noch den
herzlichsten Dank schuldig für die
freundliche Zusendung der „Mischelien“;
die mir sehr werthvoll und angenehm
ist. — Ich habe in den letzten Mo-
naten wieder fleißig Pfl. gesammelt
und Sie werden nun sicher bald eine
Sendung erhalten. Dabei habe ich ver-
schiebung mit Unbekannte gefunden
und ich erlaube mir, Ihnen hierbei
1 Lophiostoma auf Helianthemum
zu senden, von der ich nicht weiß, ob

sie zu *L. insidiosum* oder *L. Nieß-*
leannum gehört. „Sporae 5- septatae,
 primo hyalinae, deinde pallide fuscas,
 centy, utrinque appendiculatae; 26-31 μ .
 Fier.



immatura! hyalin.

matura

Haben Sie die Güte, mir recht
bald Auskunft über dies *Lophiostoma*
 zu geben! —

Können Sie mir nicht die Adresse eines
 Algologen Italien's mittheilen, der
deutsch versteht, und der bereit wäre,
 mir für Schweizerische Algen Meeralgen
 zu geben? —

mit freundl. Gruss Ihre ergebener

Feldweg 36. II.

St. J. Winter.

Kottlingen Zürich. (Schweiz.)